

MARGETSHÖCHHEIMER MITTE

die Liste für Umwelt und Natur e.V. · MM

Mainstraße 13 · 97276 Margetshöchheim · Tel. 0931/462307 u. 461071

An die
Landkreisredaktion der
Main-Post

97084 Würzburg

01.03.2012

Presseerklärung zu „Veitshöchheimer rücken keinen Millimeter von ihrem Plan ab“

Margetshöchheim. Bei der Margetshöchheimer Mitte (MM) ist man über den Verlauf der Veitshöchheimer Gemeinderatssitzung und die Berichterstattung über die Entscheidung über den Stegbrückenkopf auf Veitshöchheimer Seite schon etwas verwundert. Wenn die Veitshöchheimer keinen Millimeter von ihrem Plan abrücken, ist das die souveräne Entscheidung des dortigen Gemeinderats. Ob das klug ist, auf eine Einsparmöglichkeit von 75.000 € und mehr durch einen kürzeren und damit preiswerteren Steg zu verzichten, müssen die Veitshöchheimer Bürger entscheiden.

Wenn die Main-Post schreibt, dass das den Margetshöchheimern nicht so recht gefallen wird, geht dies am eigentlichen Problem vorbei, da die unnötigen Mehrkosten von den Bürgern auf beiden Seiten des Mains hälftig getragen werden müssen. In Margetshöchheim hat man sich angesichts der Be- und Empfindlichkeiten auf der anderen Mainseite wohlweislich gehütet, den Kollegen in Veitshöchheim etwas vorschreiben zu wollen. Bürgermeister Brohm und der Margetshöchheimer Gemeinderat haben lediglich der Gemeinde Veitshöchheim angeboten, die Hälfte der Umplanungskosten mitzutragen, falls man sich in Veitshöchheim zu einer geringfügigen Verschiebung des Brückenkopfs und damit zu einem geraderen und kostengünstigeren Steg entschließen sollte. Diese Verschiebung ist übrigens nicht auf dem Mist der Margetshöchheimer gewachsen, sondern dies wurde am 12.4.2011 vom Veitshöchheimer Gemeinderat so beschlossen. Dass nun einige Gemeinderäte in Veitshöchheim nicht mehr wissen, in welche Richtung man damals den Steg verschieben wollte, erklärt exemplarisch, warum sich eine Entscheidung über den Stegstandort so lange hingezogen hat.

Nachdem die wichtigste Veitshöchheimer Jahreszeit nun vorbei ist, hat die MM auch kein Verständnis für die Aussage von Bürgermeister Kinzkofer, die Margetshöchheimer hätten ja ihren Brückenkopf verschieben und damit einen geraden Steg herbeiführen können. Jeder noch so Unbedarfte konnte auf der Main-Post-Grafik erkennen, dass dann der Brückenkopf und die Rampe direkt auf dem Margetshöchheimer Sportplatz liegen würden, was das Aus für diese Sportstätte bedeuten würde.

In Veitshöchheim haben es Grüne, Veitshöchheimer Mitte und ein UWG-Vertreter auf den Punkt gebracht: Eine geringfügige Verschiebung des Stegs auf Veitshöchheimer Seite hätte die Blickachse einiger weniger Bewohner der Oberen Maingasse keineswegs beeinträchtigt. Diese haltlose

Befürchtung dürfte wohl der Hauptgrund gewesen sein, warum SPD und CSU auf eine Einsparung von 75.000 € verzichtet und den Brückenkopf samt Rampe lieber mainaufwärts platziert haben.

Peter Etthöfer
MM-Fraktionsvorsitzender